

Diese Frage beschäftigte die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs des Gymnasiums am Dienstagvormittag. Der Arbeitskreis „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt“ und der Darstellende-Spiel-Kurs des 10. Schuljahrgangs gestalteten diesen Tag. Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Schulleiter Reinhard Sell und Bürgermeister Uwe Sternbeck, der die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen hatte, in der Aula begrüßt. Unterstrichen wurde dabei die Verantwortung, die jedem einzelnen zukommt, Gewalt im Umfeld zu entdecken und ihr couragiert zu begegnen. Anschließend stellte der Kurs „Darstellendes Spiel“ in losen Spielszenen das Phänomen „Gewalt“ vor, das sich sowohl körperlich als auch verbal als auch nur durch verachtendes Schweigen zeigen kann.

An acht Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss daran erfahren, welche Hilfsangebote es in Neustadt gibt, um sich gegen Gewalt zu wehren und sich und anderen Hilfe zu holen. Vertreten waren die Polizei, die Jugendhilfestation, die Familien - und Erziehungsberatungsstelle, die Frauenberatungsstelle, die Gleichstellungsbeauftragte, die Stadtjugendpflege, das Pro-Aktiv-Center und die Schulsozialarbeit des Gymnasiums. Abschließend reflektierten die Schülerinnen und Schüler in den Klassen den Vormittag.